

Faustball NLA: Dominanter Auftakt Fünfsatzsieg für Schwellbrunns Faustballer

Nur eine gute Stunde benötigte Faustball Schwellbrunn zum Auftakt der Hallensaison um sich mit einem nie gefährdeten Sieg gegen Jona in fünf Sätzen an die Tabellenspitze zu spielen.

Die nach dem Zuzug von Schlagmann Cyrill Schreiber als klarer Titelfavorit in die Wintermeisterschaft gestarteten Hinterländer liessen dem jungen Team des TSV Jona nie eine Chance. Sie drückten mit einer hohen Überlegenheit dem Spiel und der ersten Spielrunde klar ihren Stempel auf.

Serienmeister Widnau hatte am Donnerstag Aufsteiger und Trainingspartner Diepoldsau mit einiger Mühe 5:3 bezwungen und Oberentfelden deklassiert Rickenbach-Wilen überraschend mit 5:0. Am Sonntag doppelte nun Schwellbrunn ebenfalls mit 5:0 und einem noch deutlicheren Ballverhältnis nach. Das sind überraschend klare Resultate zum Saisonauftakt der NLA-Faustballer.

Starker Druck

Herausragender Spieler der ersten Spielrunde war wie erwartet Cyrill Schreiber. Zurück in der höchsten Spielklasse schlug der 25-jährige Vorderländer die Bälle gezielt und mit enormer Wucht. Als erste hatten am Sonntag die Spieler aus Jona keine Chance gegen ihn und das Team aus Schwellbrunn.

Dennoch zeigte sich der Topspieler nach dem Schlusspfiff nicht voll umfänglich zufrieden mit seiner Leistung: „Vor allem der Service ist mir nicht optimal gelungen. Hervorragend waren dagegen die Zuspiele und so gelangen mir viele Punkte aus dem Spiel. Kleinigkeiten sind noch zu verbessern.“ Der Einstand sei jedenfalls geglückt, meinte Schreiber abschliessend.

Grosse Überlegenheit

Und tatsächlich vermochte Jona trotz Rochaden und Einwechslungen das Team um Cyrill Schreiber nicht zu fordern. Schwellbrunn begann in seiner stärksten Zusammensetzung und von Beginn weg spielte das Team von Coach Otmar Hofstetter äusserst konzentriert. Im vierten Satz wurde Ruedi Nyffenger eingewechselt und er fügte sich nahtlos in die Mannschaft ein.

Schreiber setzte den Gegner mit seinem Service und den Rückschlägen stark unter Druck und auch das Zusammenspiel klappte vorzüglich. Immer wieder wurde er durch Jonas Angaben aus dem Spiel genommen, doch dann war es Captain Ueli Frischknecht, der als versierter Schlagmann in die Bresche sprang.

Einzig im fünften Satz schien das kaum geforderte Schwellbrunn in der Konzentration leicht nachzulassen und prompt nützte dies Jona. Das Team von Nationaltrainer Marcel Cathomas hielt lange mit und lag mit 7:6 einmal gar in Front. Doch das Heimteam riss sich nochmals zusammen und zog klar zum endgültigen Sieg durch.

Schwellbrunns Faustballer haben mit der geschlossen starken Leistung den Ruf als Meisterschaftsfavorit deutlich bestätigt. Am Sonntag 7. Dezember um 11 Uhr treten sie in Oberbüren gegen Rickenbach-Wilen zu ihrem zweiten „Heimspiel“ an. /Cas

TELEGRAMM:

Gais: Schwellbrunn – Jona 5:0 (11:3, 11:6, 11:1, 11:4, 11:8)

Schwellbrunn mit: Cyrill Schreiber, Ueli und Matthias Frischknecht, Ruedi Nyffenger sowie David und Martin Berger – Samuel Berger (Ersatz) - Coaching: Otmar Hofstetter und Peter Rohner

Bemerkungen: 90 Zuschauer - 64 Spielminuten – Schiedsrichter: Hans Hunn, Brittnau

Faustball Herren.

Nationalliga A: 1. Runde.

Resultate: Schwellbrunn - Jona 5:0 (11:3, 11:6, 11:1, 11:4, 11:8). Widnau - Diepoldsau 5:3 (11:6, 7:11, 12:10, 8:11, 4:11, 11:3, 13:11, 11:1). Rickenbach-Wilen - Oberentfelden 0:5 (10:12, 6:11, 4:11, 7:11, 4:11). –

Rangliste (alle 1 Spiel). 1. Schwellbrunn 2 Punkte, 5:0 Sätze, +33 Bälle. 2. Oberentfelden 2/5:0/+25. 3. Faustball Widnau 2/5:3. 4. Diepoldsau 0/3:5. Rickenbach-Wilen 0/0:5/-25. 6. Jona 0/0:5/-33.